D'Ysicht

Autor(en): **Greber, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **42 (1937-1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-313563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

42. Jahrgang | Heft 14 | 20. April 1938

D' Ysicht

Mys Müetti het mer albe gseit:
Lue, d'Schuel isch nid vergäbe!
Pack ds Lehren a,
U gib nid nah,
Du bisch de einisch besser dra,
We d'öppis chasch für ds Läbe!

U später het der Vatter gmeint:
Los, Bueb, du muesch di rüehre!
Gang, stell dy Ma,
U blyb nid stah,
Bi'r Arbeit heisst es, vorwärts gah
U d'Redli flyssig schmiere!

Sie hei mer beidi d'Wahrheit gseit:
Me cha sech nid gnue wehre! –
Der Kampf isch cho
U ds Läben o! –
Un i bi jitz zur Ysicht cho,
Dass 's nie ufhört mit Lehre!

Aus der im Verlag Benteli AG., Bern-Bümpliz, erschienenen Gedichtsammlung «Unterwegs», Gedichte von Martin Greber.

Aus der Tätigkeit der Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Zusammenfassung der Jahresberichte von 1937

Das Vereinsjahr 1937 nahm einen ruhigen Verlauf. Der Mitgliederbestand ging, wie sich aus den Berichten errechnen liess, leider etwas zurück. (Zwei Berichte gingen nicht ein und zwei waren nicht vollständig ausgefüllt.) Sicher wäre da und dort eine Kollegin, die sich gerne in einer Sektion Anregung holen würde, wenn sie nur aufgefordert würde dazu.

Vorstandsänderungen: Die Sektion Zürich meldet: M. Fahrner, Präsidentin; S. Rauch, Vizepräsidentin; E. Milt, Quästorin; Kl. Freihofer, Korresp.-Aktuarin; L. Weckerle, Versandaktuarin; Frl. Blass, Protokollaktuarin; M. Schälchlin, Beisitzerin.

Beim Durchlesen der Jahresberichte ergab sich der Eindruck, dass durch den Rückgang der Krise die Angriffe auf die berufstätigen Frauen abgenommen